

Kleiner Literaturüberblick zur modernen Saturniiden-Systematik

von

WOLFGANG NÄSSIG

In den letzten Jahren haben einige Festlegungen und Veränderungen in der Systematik und der Taxonomie der Saturniiden stattgefunden, die den meisten Nichtfachleuten in der Regel verborgen geblieben sind. Diese kurze Arbeit soll und kann keinen vollständigen Überblick bieten, sie soll nur, auch in Zusammenhang mit meiner größeren Arbeit im 1. Heft des 2. Bandes der Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo (NÄSSIG 1981), einige Informationen von eher allgemeinem Interesse aufzeigen.

Zuerst zum Familiennamen selbst. In Opinion 450 der "International Commission of Zoological Nomenclature" wurde 1957 (als "amtliche Bekanntmachung" - die Opinions sind für alle Zoologen verbindlich), nachdem der Fall bereits 1952 im Bulletin of Zoological Nomenclature 6: 304-312 angesprochen wurde, unglücklicherweise der Name *Attacidae* auf die offizielle Liste der zoologischen Namen der Familiengruppe gesetzt. Noch dazu mit der Autorenangabe "BURMEISTER, 1878", obwohl BURMEISTER gar nicht der erste war, der den Familiennamen so gebrauchte. Trotzdem hätte nun dieser Name, obwohl ungebräuchlich und nicht der älteste verfügbare, eigentlich von allen Autoren benutzt werden müssen. Nur die wenigsten Autoren, etwa LEMAIRE (1971-74, 1978, 1980 etc.) oder ROUGEOT/VIETTE (1978), benutzten den Namen *Attacidae* dann auch wirklich, die meisten anderen blieben bei dem gebräuchlicheren *Saturniidae*.

1975 starteten SABROSKY und FERGUSON dann (endlich) eine Initiative, indem sie der Zoologischen Nomenklaturkommission unter anderem vorschlugen, einmal den Autor für den Familiennamen *Attacidae* richtigzustellen in "DUPONCHEL, 1844", und zum anderen, wichtigeren, den Namen *Saturniidae* BOISDUVAL, 1837, ebenfalls auf die offizielle, verbindliche Namensliste zu setzen. In Opinion 1170, veröffentlicht im April 1981 (Bull. Zool. Nomencl. 38: 95-97), wurde dann mit geringen Änderungen diesem Antrag entsprochen.

Was heißt das nun für die Praxis? Zum einen, der gebräuchliche und schon "ur-alte" Familiennamen *Saturniidae* ist ganz offiziell "abgesegnet" und darf, *muß* sogar benutzt werden. Zum anderen, der jüngere, ungebräuchlichere Namen *Attacidae* ist zwar ebenfalls auf der offiziellen Liste (und verbleibt auch dort); solange aber die beiden namensgebenden Gattungen *Attacus* und *Saturnia* als zur gleichen Familie gehörig betrachtet werden, hat der Name *Saturniidae* absolut Priorität. Damit ist der Stabilität und Kontinuität der Systematik Rechnung getragen.

Seit der Bearbeitung im "SEITZ" (JORDAN 1911, SEITZ 1926, 1927, DRAUDT 1929, BOLLOW 1932) hat es eigentlich nur noch eine weltweite Bearbeitung der

Familie gegeben: MICHENER (1952, trotz des etwas irreführenden Titels), und diese beschäftigte sich in der Hauptsache nur mit der Systematik höherer Taxa (Gattungen und Unterfamilien). Eine moderne, die neueren Forschungsergebnisse berücksichtigende Monographie aller Arten der Familie gibt es nicht.

Auf kontinentaler Ebene gibt es modernere Arbeiten, besonders für Amerika. Gerade Nordamerika ist recht gründlich untersucht, etwa in FERGUSON (1971/72), dazu erscheinen in den US-amerikanischen Fachzeitschriften ständig neue Ergebnisse. Für Gesamtamerika (Nord- und Süd-) erscheint seit 1978 von LEMAIRE in einzelnen Bänden eine gründliche Bearbeitung. Bisher sind die Unterfamilien *Saturniinae* (natürlich unter dem Namen *Attacinae* - Opinion 1170 erschien erst 1981) und *Arsenurinae* bearbeitet, als nächstes sind die *Ceratocampinae* (= *Citheroniinae*, = *Syssphinginae*) zu erwarten. Wenn das Werk fertig sein wird, wird wohl für den amerikanischen Doppelkontinent ein gewisser Abschluß erreicht sein, ähnlich wie vor etwa 52 Jahren nach der Abhandlung im "SEITZ"

Leider existieren für die übrigen Kontinente keine vergleichbaren Bearbeitungen. In Eurasien (der Paläarktis) und Indoaustralien ist seit dem "SEITZ" nichts umfassendes mehr erschienen (außer räumlich oder auf bestimmte Gruppen beschränkte Arbeiten). Daß in einigen Handbüchern wie etwa bei FORSTER/WOHLFAHRT oder GOMEZ BUSTILLO/FERNANDEZ-RUBIO so deutliche Fehler wie die Zuordnung von *Aglia tau* oder gar *Graellsia isabellae* zu einer Familie "Syssphingidae" unterlaufen sind (herrührend von einer mechanischen Übernahme der Merkmalsliste der recht unsauberen Bearbeitung bei DRAUDT (1929) in Ermangelung neuerer allgemeiner Bearbeitungen), spricht Bände.

Für Afrika gibt es zwar einige lokale Arbeiten (etwa GRIVEAUD 1961, PINHEY 1972, ROUGEOT 1955, 1962 und andere oder neuerdings in Südafrika etwa von GEERTSEMA), eine stabilisierte Systematik ist aber auch hier noch nicht erreicht.

Insgesamt muß also leider für die Systematik in der Familie *Saturniidae* ein sehr unbefriedigender Zustand konstatiert werden, da lokale Bearbeitungen oder die unzureichende Darstellung im "SEITZ" moderne Anforderungen an eine natürliche, das heißt verwandtschaftliche, Systematik nicht befriedigen können. Gerade in der Unterfamilie *Saturniinae*, besonders für die weltweit verbreiteten Tribus *Attacini* und *Saturniini*, kann nur die Berücksichtigung aller bekannten Arten sinnvoller Rückschlüsse auf die vermutlichen Verwandtschaftsbeziehungen zulassen.

Zum Abschluß noch ein paar praktische Hinweise zu Arten, die häufiger als Zuchtmaterial zu erhalten sind. Nach der Revision der Gattung *Automeris* und verwandter Genera durch LEMAIRE (1971-1974) sind einige der im allgemeinen Gebrauch befindlichen Namen nicht mehr gültig. So gehören die beiden Arten *aspera* und *memusae* nach genaueren Untersuchungen zur Gattung *Leucanella*, nicht mehr zu *Automeris*. Weiter müßte die häufige argentinische *Automeris*

„*aurantiaca*“ richtigerweise *naranja* heißen, *aurantiaca* WEYMER, 1907, ist jüngeres Synonym von *naranja* SCHAUS, 1898, und somit ungültig.

Nach LEMAIRE (1978) ist auch die texanische *Rothschildia forbesi* nichts anderes als die nördlichste Unterart der zentralamerikanischen *Rothschildia lebeau*, die mit mehreren Unterarten von Peru und Venezuela bis Texas und Mexico geht: richtig *Rothschildia lebeau forbesi*. Zuchten müssen allerdings erst noch zeigen, ob diese Auffassung den Gegebenheiten entspricht.

Ein noch nicht vollständig geklärter Fall ist die Artzugehörigkeit der häufig aus Taiwan importierten *Actias "sinensis"*. Folgt man MELL (1950), der die südchinesische *heterogyna* und die westchinesische *sinensis* als Unterarten einer Art betrachtet, so ist der Name *sinensis* für taiwanische Tiere aus Prioritätsgründen zu rechtfertigen, aber eigentlich nur in der Form *Actias sinensis heterogyna*. Neuere Überlegungen (unter anderen von PEIGLER) legen aber nahe, die beiden Taxa als getrennte Arten anzusehen – dann sind logischerweise taiwanische Tiere nur als *Actias heterogyna* anzusprechen. Die "echte" (typische) *sinensis* ist recht schwer erhältlich, es wird noch einige Jahre dauern, bis man diese Streitfrage lösen können. Der Titel meiner kleinen Arbeit von 1979/80 müßte richtiger heißen "Zur Zucht von *Actias sinensis heterogyna* MELL (Saturniidae)"

Literatur:

- BOLLOW, C. (1932): Saturnidae (*sic!*), in: SEITZ, A., Die Großschmetterlinge der Erde, Die Spinner und Schwärmer des paläarktischen Faunengebiets, Supplementum. - Stuttgart (A. Kernen Verlag).
- DRAUDT, M. (1929): Saturnidae (*sic!*), in SEITZ, A., Die Großschmetterlinge der Erde, Die Spinner und Schwärmer des amerikanischen Faunengebiets. - Stuttgart (A. Kernen Verlag).
- FERGUSON, D.C. (1971/72): Bombycoidea: Saturniidae, in: DOMINICK, R. B., et al., The Moths of America North of Mexico, fasc. 20.2 - Faringdon, Oxon (E.W. Classey Ltd.).
- FORSTER, W., & WOHLFAHRT, TH. A. (1960): Die Schmetterlinge Mitteleuropas, Band 3, Spinner und Schwärmer. - Stuttgart (Franckh'sche Verlagshdl.).
- GAEDE, M. (1927): Saturnidae (*sic!*), in: SEITZ, A., Die Großschmetterlinge der Erde, Die Spinner und Schwärmer des afrikanischen Faunengebiets. Stuttgart (A. Kernen Verlag).
- GRIVEAUD, P. (1961): Insectes - Lépidoptères Eupterotidae et Attacidae, in: Faune de Madagascar, t. XIV. - Tananarive (Publ. Inst. Sci. Madag.).
- GOMEZ BUSTILLO, M. R., & FERNANDEZ-RUBIO, F. (1976): Heteróceros I, in: Mariposas de la Peninsula Ibérica, Bd. III. - Madrid (Ministerio de Agricultura).

- JORDAN, K. (1911): Saturniidae, in: SEITZ, A., Die Großschmetterlinge der Erde, Die Spinner und Schwärmer des paläarktischen Faunengebiets. Stuttgart (A. Kernen Verlag).
- LEMAIRE, C. (1971-1974): Révision du genre *Automeris* HÜBNER et des genres voisins biogéographie, éthologie, morphologie, taxonomie. Mém. Mus. Nat. Hist. Nat., Nouv. Sér., Sér. A, Zool., **68** (1971), **79** (1973), **92** (1974).
- — — (1978): Les Attacidae américains The Attacidae of America, Attacinae. - Neuilly-sur-Seine (Ed. C. Lemaire).
- — — (1980): Les Attacidae américains - The Attacidae of America, Arsenurinae. - Neuilly-sur-Seine (Ed. C. Lemaire).
- MELL, R. (1950): Aus der Biologie der chinesischen *Actias* LEACH. - Ent. Z. **60**: 41-45, 53-56.
- MICHENER, C. D. (1952): The Saturniidae of the western hemisphere. Bull. Am. Mus. Nat. Hist. **98** (5).
- NÄSSIG, W. (1979/80): Zur Zucht von *Actias sinensis* WALKER (Attacidae). Nachr. ent. Ver. Apollo **4** (3/4): 42-48.
- — — (1981): Ein Beitrag zur Kenntnis der Saturniidae und der Brahmaeidae des Iran und der Türkei (Lepidoptera - Teil 2: Saturniidae. - Nachr. ent. Ver. Apollo, N. F. **2** (1): 1-39.
- PINHEY, E. (1972): Emperor Moths of South and South-Central Africa. Cape Town (C. Struik (Pty.) Ltd.).
- ROUGEOT, P.-C. (1955): Les Attacidés (Saturnidae) (*sic!*) de l'Equateur Africain Français. - Encyl. Entomol. **34** (Paris).
- — — (1962): Attacidés (= Saturniidés), in: Les Lépidoptères de l'Afrique Noire occidentale, t. 4. - Initiations Africaines **14** (Ifan - Dakar).
- — —, & VIETTE, P. (1978): Guide des Papillons Nocturnes d'Europe et d'Afrique du Nord, Héterocères (Partim). Neuchâtel, Paris (Delachaux et Niestlé).
- SEITZ, A. (1926): Saturniidae, in: SEITZ, A., Die Großschmetterlinge der Erde, die Spinner und Schwärmer des indoaustralischen Faunengebiets. Stuttgart (A. Kernen Verlag).

Anschrift des Verfassers:

WOLFGANG NÄSSIG
Schumacherstraße 8
6052 Mühlheim 3